

Zukunftsforschung – KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit (d)

Bern, 19. Januar 2023



KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit

Psychische Erkrankungen nehmen deutlich zu wie Burnout, posttraumatische Störung, Fatigue- oder Post-Covid-Syndrom

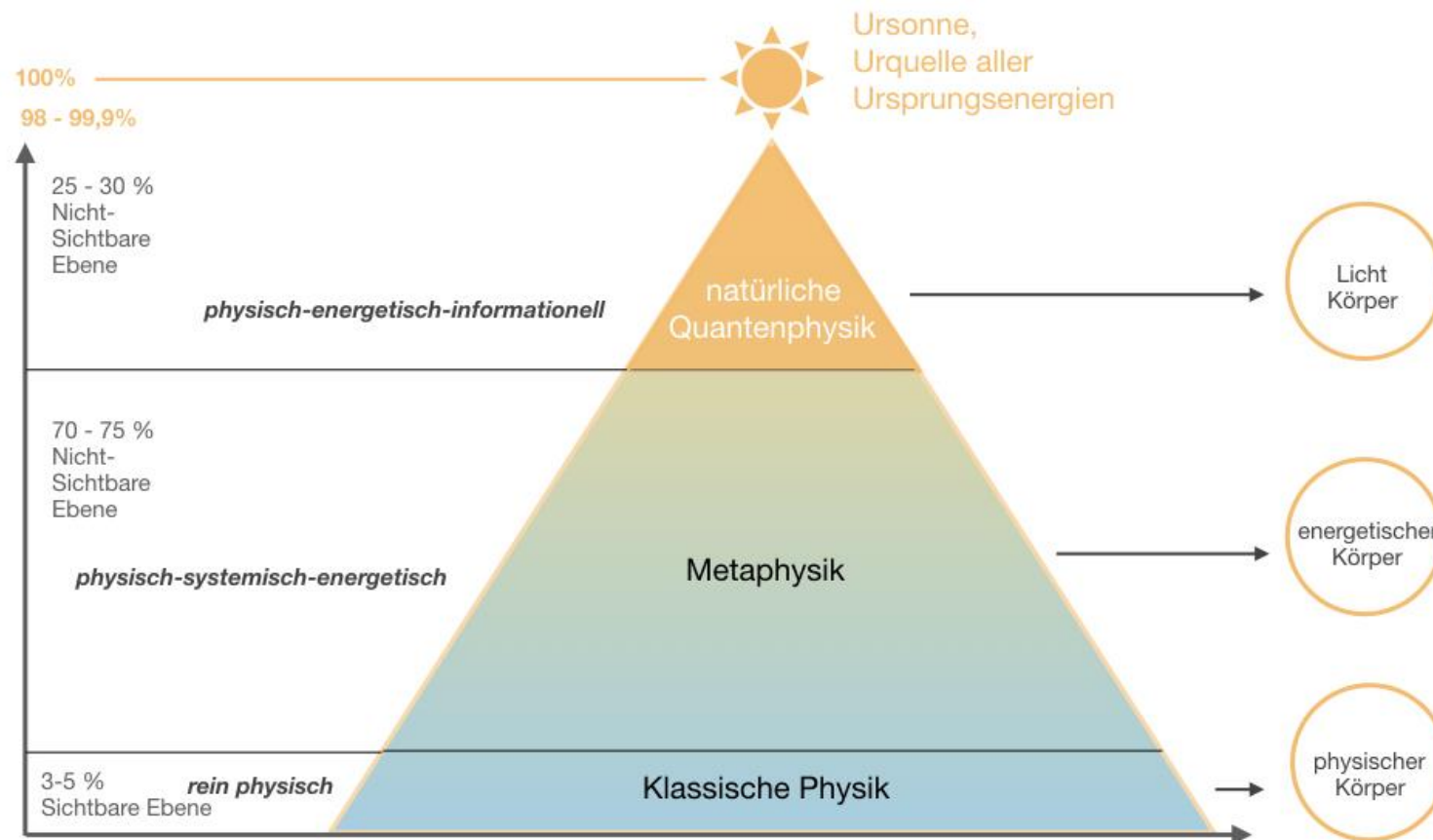
- Betroffen überdurchschnittlich junge Menschen
- Entstehung diverser neuer Krankheitsbilder wie posttraumatische Belastungsstörungen, Anpassungsstörungen, Fatigue-Syndrom oder Post-Covid-Syndrom
- Jeder zweite Fall psychisch bedingt
- Konsequenzen > jede zweite Arbeitsunfähigkeit hat psychische Gründe, führt zu Kündigungen
- Nach Kündigung keine Rückkehr ins Arbeitsleben
- Besonders betroffene Altersgruppe 18 bis 24 Jährige
- 7 von 10 IV-Rentnern leiden unter psychischen Erkrankungen
- 4x so hoch wie vor 25 Jahren
- Recherche SWICA > psychiatrische Erkrankungen 2022 um 15 Prozent gestiegen

Quelle – Blick-online – 04.12.2022 – Raemy Jean-Claude mit Andreas Heimer PK Rück



KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit

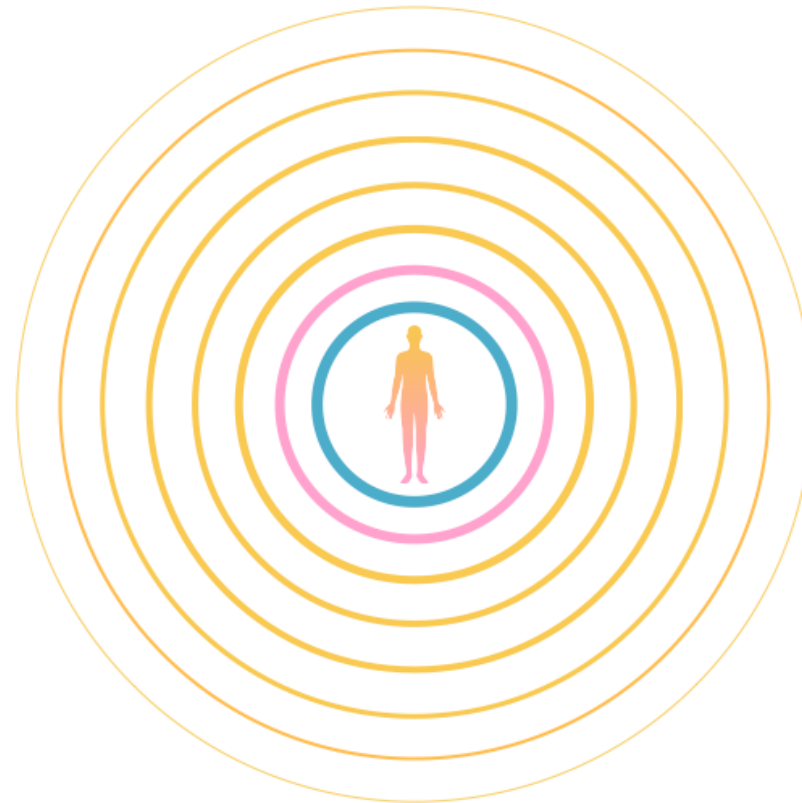
Unsere Basis > Quanten- und Plasmaphysik, Herz-Resonanz, Psychosomatik – mit Schwerpunkt Ursachenklärungen von Erschöpfung und Burnout





KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit

Der Mensch mit seinem Informations- und Quantenfeld



Größenverhältnisse Körper-Ausbreitung >

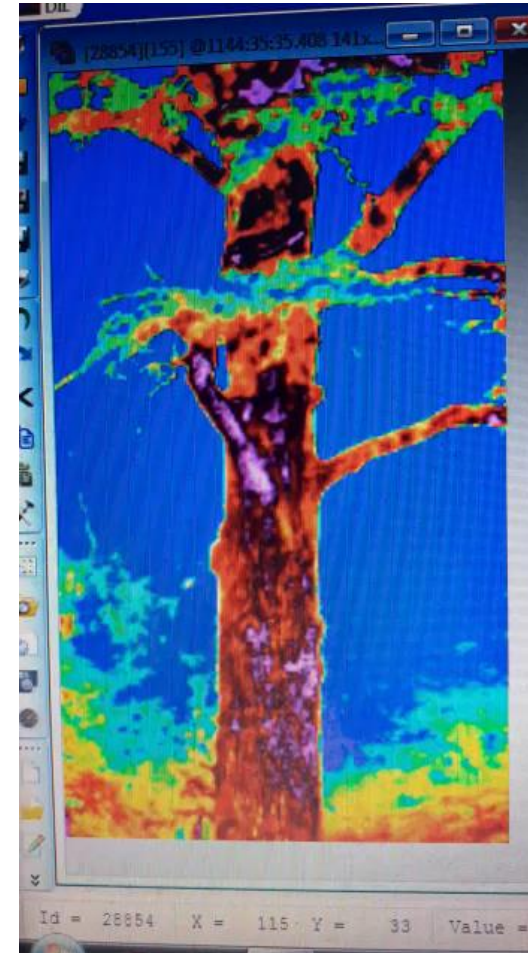


Der Mensch hat ein Informations- und Quantenfeld bestehend aus einem Lichtkörper (goldgelb), Energiekörper (rosa), und physischen Körper (blau).



KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit

Der Mensch und die Natur mit seinem Informations- und Quantenfeld – ein praktisches Beispiel



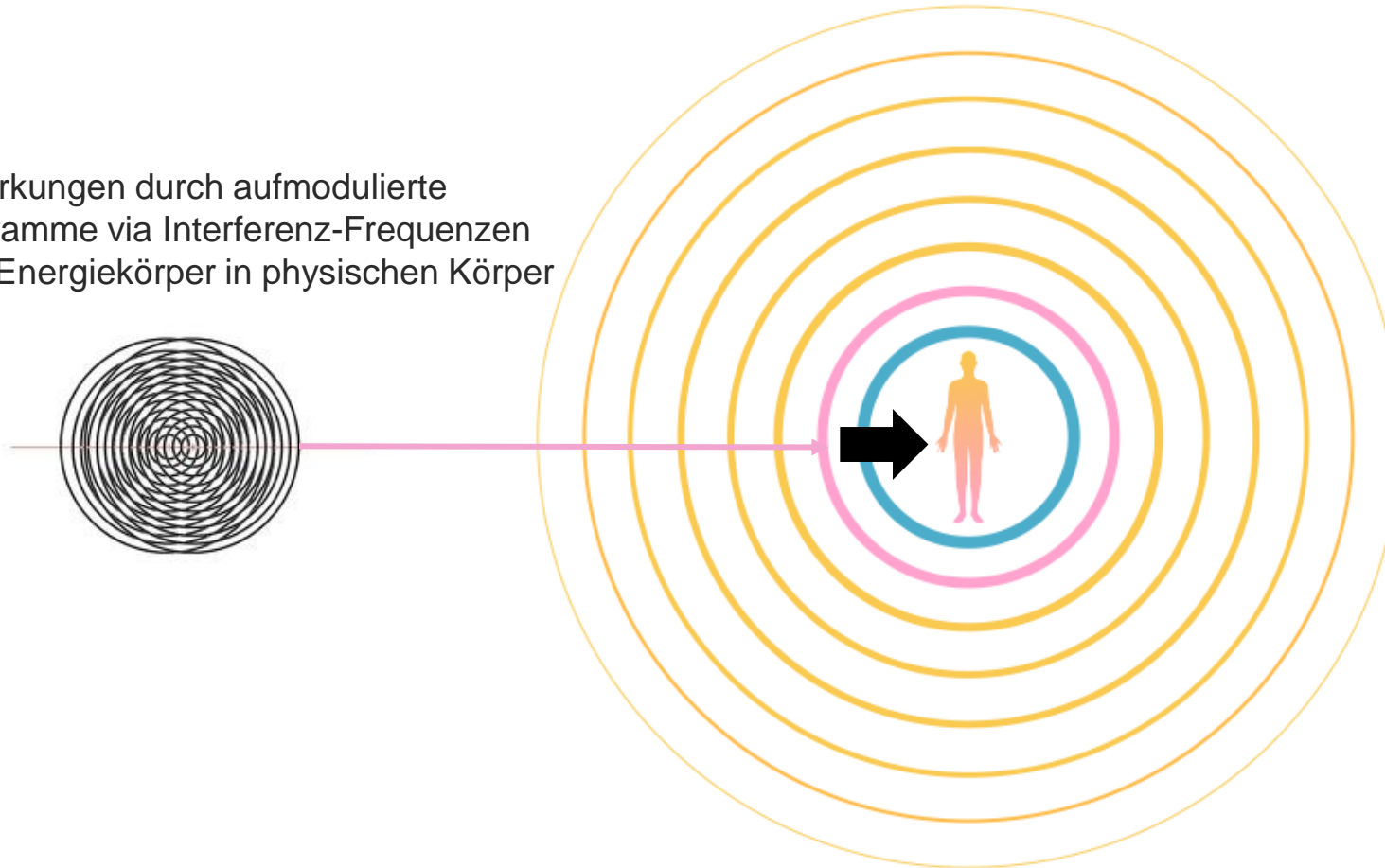
Quelle Universität Bologna, Italien - Farbspektral- & Frequenzaufnahmen



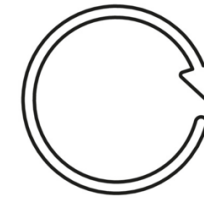
KI-Einflüsse auf die psychische Gesundheit

Die Einwirkungen auf das Informations- und Quantenfeld

Einwirkungen durch aufmodulierte Programme via Interferenz-Frequenzen über Energiekörper in physischen Körper



Resett - Wiederherstellungen



Energieentzüge – Lähmungen



Das Quantenfeld besteht aus Materie, Energie, Licht, Frequenzen, Informationen. Die KI-Einflüsse wirken über Interferenzen, aufmodulierten Programmen mit all deren Signaturen, Identitäten und Entitäten aus allen vier Aggregatzuständen.



Fazit - Erkenntnisse aus der Forschungsarbeit

Konklusionen

1. KI-Einwirkungen wirken von aussen nach innen
2. Psychische Störungen sind oft KI-Programme, die über den Energiekörper auf den physischen Körper einwirken, übertragen und oder einprogrammiert werden
3. KI-Programme (Muster, Verhaltensweisen) wiederholen sich immer durch sich selbst organisierende Wiederherstellungs- und Wiederumkehrungsprogramme
4. Energieentzüge arbeiten immer parallel zu den KI-Programmen, was sich oft in Form von Lähmungen, Energielosigkeit, Müdigkeit und Erschöpfung zeigt



Vielen Dank

Kontakt - www.cforc.ch